

innovation

Bericht zum 1. Quartal 2017

Zwischenbericht zum 31.03.2017
(ungeprüft)

Bericht zum 1. Quartal 2017

Lagebericht	02
Der Markt für Produktionsanlagen für Solarzellen	03
Segment Optical Disc	05
Segment Halbleiter	05
Auftragseingang und Auftragsbestand	06
Umsatzerlöse und Ergebnis	06
Bilanz und Liquidität	07
Eigenkapital	07
Cashflow	07
Risikobericht	08
Entwicklung von Kosten und Preisen	08
Forschung und Entwicklung	08
Mitarbeiter	08
Aktie	08
Anleihe	08
Ausblick für das Geschäftsjahr 2017	09
Konzernabschluss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG	10
Bilanz	10
Gewinn- und Verlustrechnung	12
Gesamtergebnisrechnung	13
Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
Kapitalflussrechnung	14
Anhang zum Zwischenabschluss	16
Bilanzeid	19

Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

- *Umsatz deutlich gegenüber Vorjahresquartal verbessert*
- *Positives operatives Ergebnis erzielt*
- *Hoher Auftragsbestand*
- *Weiterer Vertrag für die Lieferung von CIGS-Produktionsanlagen unterzeichnet*

Der Umsatz im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern (SINGULUS TECHNOLOGIES) belief sich im Berichtsquartal 2017 auf 26,1 Mio. € und lag somit deutlich über dem Vorjahresvergleichswert mit 14,1 Mio. €. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist mit 1,4 Mio. € nach einem Verlust im Vorjahr in Höhe von -5,8 Mio. € positiv. Parallel dazu verbesserte sich das EBITDA mit 1,9 Mio. € ebenfalls gegenüber dem Vorjahresverlust in Höhe von -5,2 Mio. €.

Der hohe Auftragsbestand von 92,9 Mio. € (31. März 2016: 22,9 Mio. €) beinhaltet im Wesentlichen die Lieferung von Anlagen zur Produktion von CIGS-Solarmodulen mit einer Tochtergesellschaft des chinesischen Staatskonzerns China National Building Materials (CNBM).

Anfang März 2017 konnte SINGULUS TECHNOLOGIES mit einem weiteren Kunden einen Vertrag zur Lieferung von CIGS-Produktionsanlagen mit einem Volumen von über 20 Mio. € unterzeichnen. Die Gesellschaft erwartet hierzu in der kommenden Zeit die erste Anzahlung. Der Auftragseingang erreichte noch ohne Berücksichtigung dieses Liefervertrags deshalb im Berichtsquartal eine Höhe von lediglich 9,1 Mio. € (Vorjahr: 10,4 Mio. €).

Mit einer verbesserten Geschäftsaktivität konnte die Marge deutlich gesteigert werden. Innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres wurde eine Bruttomarge in Höhe von 30,1 % (Vorjahr: 16,5 %) erzielt.

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern blieb mit 315 Mitarbeitern zum 31. März 2017 auf konstantem Niveau (31. Dezember 2016: 318 Mitarbeiter).

Der Markt für Produktionsanlagen für Solarzellen

SINGULUS TECHNOLOGIES setzt in den kommenden Jahren auf die Teilmärkte für Dünnschicht-basierende Solarmodule (d. h. CIGS) und neue kristalline Hochleistungs-Solarzellen (d. h. Heterojunction-Solarzellen, PERC, PERT).

Die größten nationalen Märkte bleiben nach einer Studie von SolarPower Europe, Brüssel, weiter China, Japan, die USA und auch Indien. Weitere Länder in Asien, Südamerika und auch Afrika werden zu diesem Wachstum beitragen.

Seitens der chinesischen Regierung und großer chinesischer Staatskonzerne wurden in den letzten Monaten erhebliche Ausbaupläne für Produktionskapazitäten publiziert, die sich auf CIGS-basierende Dünnschichtmodule beziehen. Alleine der SINGULUS TECHNOLOGIES Kunde CNBM will nach eigener Aussage mittelfristig eine Produktionskapazität für CIGS-Solarmodule von 3.000 MW aufbauen. Aber auch in anderen Regionen, z. B. in Afrika, den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens, sind Ausbaupläne für Fertigungsstandorte für Dünnschicht-Solarmodule bekanntgegeben worden.

Kernkompetenz von SINGULUS TECHNOLOGIES: CISARIS Selenisierungsöfen für CIGS-Solarmodule



Die Entwicklung im Markt für kristalline Solarzellen geht hin zu Hocheffizienzzellen basierend auf Technologien wie Heterojunction und PERC. Mit seinen nasschemischen Prozessanlagen und den Neuentwicklungen im Bereich Vakuum-Beschichtung zielt SINGULUS TECHNOLOGIES darauf ab, an diesem Wachstum zu partizipieren.

Auf der weltgrößten Solarfachmesse SNEC 2017, Shanghai, China, hat SINGULUS TECHNOLOGIES u. a. seine neuen Anlagen sowohl für sein Lieferprogramm für CIGS-Produktionsanlagen als auch für Heterojunction vorgestellt.

Das Interesse auf Kundenseite für die neuen vorgestellten Fertigungsmaschinen war hoch. Für den Markt der Anlagen zur Produktion von Heterojunction-Solarzellen hat SINGULUS TECHNOLOGIES eine neue Vakuum-Beschichtungsanlage (Kathodenzerstäubungs- bzw. Sputteranlage) mit dem Markennamen GENERIS PVD in Shanghai vorgestellt. Bei dem neuen Anlagenkonzept handelt es sich um eine Inline-Anlage, in der bis zu 5.200 Solarwafer pro Stunde im Vakuum beschichtet werden können. Die modular aufgebaute Anlage ist mit ihrer Flexibilität und Leistungsfähigkeit direkt auf

die Anforderungen der Solarindustrie ausgerichtet. Für Anwendungen der Nasschemie hat SINGULUS TECHNOLOGIES die neue Inline-Prozessanlage LINEX zur Reinigung und Texturierung von Wafern in den Markt eingeführt. Mit ihrem neu entwickelten Transportsystem garantiert die neue Anlage eine besonders schonende Behandlung der Solarwafer während des Reinigungsprozesses.

SINGULUS TECHNOLOGIES hat in den letzten Jahren umfangreiche Kapazitäten auf die Weiterentwicklung und Markteinführung von neuen Produktionstechniken für die Herstellung



Kernkompetenz von SINGULUS TECHNOLOGIES: GENERIS PVD Vakuum-Beschichtungsanlage für Heterojunction Solarzellen

von neuen Zellkonzepten für die kristalline und Dünnschicht-Solartechnik konzentriert und verfolgt eine klare Wachstumsstrategie.

Segment Optical Disc

SINGULUS TECHNOLOGIES geht davon aus, dass zukünftig neben begrenzten Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen für CD, DVD und Blu-ray Anlagen nennenswert nur noch in Produktionsanlagen des Typs BLULINE III für Ultra HD Blu-ray Discs investiert wird. Insgesamt wird der Markt für BLULINE III aus Sicht von SINGULUS TECHNOLOGIES ein Nischenmarkt bleiben, deshalb erwarten wir nur geringe Auftragseingänge für Produktionsanlagen in diesem Segment.

Segment Halbleiter

Mit seiner Anlagenfamilie der TIMARIS und ROTARIS konzentriert sich SINGULUS TECHNOLOGIES neben der Anwendung MRAM weiter auf neue potenzielle Anwendungen der Vakuum-Beschichtungstechnik, wie z. B. im Bereich Sensorik und der integrierten Hochspannungsregulierung.

Derzeit gibt es rasche technologische Fortschritte im Bereich der flexiblen und tragbaren Unterhaltungselektronik. Flexible magnetische Speicher bilden einen integralen Bestandteil der flexiblen und tragbaren elektronischen Verbrauchergeräte zum Speichern und Verarbeiten von Daten. Aus der Sicht von

SINGULUS TECHNOLOGIES ist die weitere Entwicklung und Bedeutung von MRAM als mögliche Speichertechnologie der Zukunft damit nach wie vor offen.

Die Gesellschaft steht derzeit in intensiven Projektgesprächen mit internationalen Halbleiterherstellern, so dass hier in den kommenden Monaten Auftrags-eingänge erwartet werden können.

Kernkompetenz von SINGULUS TECHNOLOGIES: LINEX nasschemische Prozessanlage für Hochleistungs-Solarzellen



Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang lag im ersten Quartal 2017 bei 9,1 Mio. € (Vorjahr: 10,4 Mio. €). Anfang März 2017 konnte SINGULUS TECHNOLOGIES mit einem weiteren Kunden einen Vertrag zur Lieferung von CIGS-Produktionsanlagen mit einem Volumen von über 20 Mio. € unterzeichnen. Die Gesellschaft erwartet hierzu in der kommenden Zeit die erste Anzahlung. Damit wird der Liefervertrag nach Eingang der Anzahlung als Auftragseingang gebucht.

Der Auftragsbestand lag zum 31. März 2017 bei 92,9 Mio. € (31. März 2016: 22,9 Mio. €).

Umsatzerlöse und Ergebnis

Der Umsatz liegt im ersten Quartal 2017 mit 26,1 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau von 14,1 Mio. €. Zurückzuführen ist dieser Anstieg insbesondere auf höhere Umsatzerlöse im Zusammenhang mit der Abarbeitung des Großauftrags für CIGS-Dünnschicht-Solarmodule. Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die Segmente Solar mit 20,8 Mio. € (Vorjahr: 8,2 Mio. €), Optical Disc mit 4,3 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €) sowie Halbleiter mit 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das erste Quartal 2017 stellt sich wie folgt dar:

- Europa 13,4 % (Vorjahr: 19,8 %)
- Nord- und Südamerika 12,6 % (Vorjahr: 63,8 %)
- Asien 73,6 % (Vorjahr: 15,0 %)
- Afrika und Australien 0,4 % (Vorjahr: 1,4 %)

Innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres wurde eine Bruttomarge in Höhe von 30,1 % (Vorjahr: 16,5 %) erzielt. Mit der verbesserten Geschäftsaktivität konnte die Marge deutlich gesteigert werden. Das Brutto-Ergebnis vom Umsatz betrug im Berichtsquartal 7,8 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €).

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen beläuft sich im Berichtszeitraum auf 6,4 Mio. € (Vorjahr: 8,1 Mio. €). Im Vorjahr

Segmentberichterstattung vom 1. Januar bis 31. März 2017 und 2016

	Segment Solar		Segment Optical Disc		Segment Halbleiter		SINGULUS Konzern	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse (brutto)	20,8	8,2	4,3	4,9	1,0	1,0	26,1	14,1
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	0,0	0,0	-0,2	-0,2	0,0	0,0	-0,2	-0,2
Umsatzerlöse (netto)	20,8	8,2	4,0	4,7	1,0	1,0	25,9	13,9
Ergebnis aus Restrukturierung	0,0	-0,7	0,0	-0,4	0,0	-0,1	0,0	-1,2
Abschreibungen und Amortisationen	-0,4	-0,5	-0,1	-0,1	0,0	0,0	-0,5	-0,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	1,7	-4,5	0,0	-1,4	-0,3	0,1	1,4	-5,8
Finanzergebnis							-0,5	-1,3
Ergebnis vor Steuern							0,9	-7,1

waren im Ergebnis aus Restrukturierung Sonderaufwendungen in Höhe von 1,2 Mio. € enthalten. Diese Aufwendungen betrafen im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten sowie die Kosten der Gläubigerversammlung und der außerordentlichen Hauptversammlung im Rahmen der Anleiherestrukturierung. Bereinigt ergeben sich somit um 0,5 Mio. € niedrigere betriebliche Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr (6,9 Mio. €).

Insgesamt schloss das erste Quartal 2017 auf Vorjahresniveau mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 1,4 Mio. € (Vorjahr: -5,8 Mio. €) ab.

Bilanz und Liquidität

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtszeitraum um 8,3 Mio. € auf 71,8 Mio. € vermindert. Hintergrund ist im Wesentlichen der Rückgang der verfügbarsbeschränkten Finanzmittel um 6,3 Mio. € auf 14,7 Mio. €. Dies sind Finanzmittel, die hauptsächlich der Sicherung von Avalbürgschaften für erhaltene Anzahlungen dienen. Weiterhin reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,2 Mio. € auf 4,6 Mio. €. Gegenläufig erhöhten sich die Forderungen aus Fertigungsaufträgen um 2,0 Mio. € auf 4,2 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte liegen zum 31. März 2017 mit 16,2 Mio. € etwa auf dem gleichen Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2016: 16,1 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich gegenüber dem Jahresende 2016 um 8,7 Mio. € und betragen zum 31. März 2017 45,4 Mio. €. Dabei verminderten sich die Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen um 16,3 Mio. € auf 14,1 Mio. € aufgrund der gestiegenen Fertigungsaktivität im Zusammenhang mit der Abarbeitung unseres Großauftrags für CIGS-Dünnschicht-Solarmodule. Durch die Aufnahme eines vorrangig besicherten Darlehens im März 2017 mit einem Nominalvolumen von 4,0 Mio. € entstanden im Berichtsquartal Verbindlichkeiten aus der Begebung von Darlehen in Höhe von 3,8 Mio. €. Weiterhin erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 3,7 Mio. € auf 13,8 Mio. € aufgrund der gestiegenen Fertigungsaktivitäten.

Die langfristigen Schulden liegen zum 31. März 2017 mit 29,8 Mio. € etwa auf dem gleichen Niveau der Vergleichsperiode (31. Dezember 2016: 30,0 Mio. €).

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe erhöhte sich im Berichtsquartal um 0,7 Mio. € aufgrund des positiven Periodenergebnisses und betrug zum 31. März 2017 12,8 Mio. € (31. Dezember 2016: 12,1 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 12,1 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 0,7 Mio. €.

Cashflow

Im ersten Quartal 2017 lag der operative Cashflow des Konzerns mit -8,4 Mio. € leicht unter dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von -7,0 Mio. €. Der Cashflow im Investitionsbereich belief sich auf -0,6 Mio. € (Vorjahr: -0,2 Mio. €). Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug im Berichtszeitraum 9,9 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €) und resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung verfügbarsbeschränkter Finanzmittel (6,3 Mio. €) sowie der Aufnahme eines vorrangig besicherten Darlehens (3,8 Mio. €). Insgesamt erhöhte sich der Bestand an flüssigen Mitteln im ersten Quartal 2017 um 0,9 Mio. €.

Risikobericht

Zu den im zusammengefassten Lagebericht im Geschäftsbericht für das Jahr 2016 unter den Kapiteln „Risikobericht“ und „Ausblick für die Geschäftsjahre 2017 und 2018“ dargestellten finanzwirtschaftlichen Risiken zählten insbesondere die Umdeckung der Avalbürgschaften zur Reduzierung der Barhinterlegung sowie der Eingang weiterer Anzahlungen im Zusammenhang mit dem Großauftrag von CNBM.

Bis dato ist weder eine Umdeckung der Avalbürgschaften, noch sind weitere Anzahlungen des Kunden eingegangen. Aus diesem Grund messen wir dem Liquiditätsrisiko unverändert eine Relevanzkennziffer von 5 bei. Die Eintrittswahrscheinlichkeit stufen wir allerdings nicht mehr wie zum Ende des Geschäftsjahres 2016 mit niedrig, sondern als mittel ein.

Im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2017 haben sich ansonsten keine Veränderungen zu den im zusammengefassten Lagebericht im Geschäftsbericht für das Jahr 2016 unter den Kapiteln „Risikobericht“ und „Ausblick für die Geschäftsjahre 2017 und 2018“ dargestellten Risiken ergeben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im ersten Quartal des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung. Die Preissituation im Solarsegment ist jedoch stark von der zukünftigen Entwicklung der Nachfrage in diesem Markt abhängig.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 2,1 Mio. € in den ersten drei Monaten 2017 lagen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 2,7 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern blieb mit 315 Mitarbeitern zum 31. März 2017 auf konstantem Niveau (31. Dezember 2016: 318 Mitarbeiter).

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

Im Januar 2017 startete der Aktienkurs bei 4,74 € und entwickelte sich in den ersten drei Monaten sehr positiv.

Am 31. März 2017 notierte die Aktie bei 7,24 €. Bis zum Redaktionsschluss am 10. Mai 2017 konnte die Aktie mit 7,86 € im Vergleich zum Jahresbeginn über 50 % zulegen.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Anleihe

Die neue Anleihe der SINGULUS TECHNOLOGIE AG im Nominalwert von 12. Mio. € wird seit Juli 2016 im Open Market der Deutschen Börse AG der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapierkennnummer WKN A2AA5H (ISIN DE000A2AA5H5 - Kürzel SNGB) gehandelt. Die Anleihe ist besichert, hat eine Laufzeit von fünf Jahren und weist eine jährlich steigende Verzinsung auf. Die Erstverzinsung beträgt 3,0 %, diese steigt, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung, auf 10,0 % p.a. an. Zur Besicherung der neuen Anleihe dienen hauptsächlich Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte, Sachanlagen sowie immaterielle Vermögensgegenstände der SINGULUS TECHNOLOGIES AG. Der Kurs der Anleihe lag bei Redaktionsschluss am 10. Mai 2017 bei 93,0 %.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2017

SINGULUS TECHNOLOGIES plant nach IFRS für das laufende Jahr eine Verdopplung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr. Das operative Ergebnis (EBIT) soll dabei für den Konzern im niedrigen einstelligen Millionenbereich positiv sein.

Im Segment Solar werden im laufenden Geschäftsjahr die Umsätze durch die Erstellung und Inbetriebnahme von Produktionsanlagen erzielt, die vornehmlich auf wenigen großen Projektaufträgen basieren. Insbesondere gilt dies für die Aufträge für Investitionen in Produktionslinien für Dünnschicht-Solarmodule auf Basis von CIGS. Weiterhin werden Aufträge für Produktionsanlagen für kristalline Hocheffizienzzellen (z.B. Heterojunction-Zellen) erwartet.

Die Prognose der Jahresziele 2017 beruht hauptsächlich auf den Annahmen, dass sich der Solarmarkt sowohl im Bereich CIGS als auch im Bereich Nasschemie positiv entwickelt.

Weiterhin rechnen wir im Verlauf des ersten Halbjahres 2017 mit der Anzahlung des Kunden CNBM für den zweiten der beiden Fabrikstandorte sowie mit der Anzahlung des im März 2017 unterschriebenen CIGS-Liefervertrags mit einem weiteren Kunden.

Sollten die in den Planungen angenommenen Auftragseingänge auch im Geschäftsjahr 2017 und 2018 deutlich hinter den Erwartungen zurückbleiben, würde dies den Fortbestand der Gesellschaft gefährden. Weiterhin ist für den Fortbestand des Unternehmens auch die Sicherstellung der kurz- bzw. mittelfristigen Liquidität notwendig. In diesem Zusammenhang hat die Gesellschaft am 10. März 2017 einen Vertrag über ein vorrangig besichertes Darlehen („Super Senior Loan“) mit einem Nominalvolumen von 4,0 Mio € abgeschlossen. Darüber hinaus ist kurzfristig die Reduzierung der Barhinterlegung der Avalbürgschaft mit liquiden Mitteln und der Eingang der Anzahlung des Kunden CNBM für den zweiten der beiden Fabrikstandorte im Verlauf des ersten Halbjahres 2017 vorgesehen.

Sollten diese Ereignisse wider Erwarten nicht wie geplant eintreten und alternative Finanzierungsmöglichkeiten der Gesellschaft nicht zur Verfügung stehen, wäre der Fortbestand der Gesellschaft aufgrund der dann angespannten Liquidität bereits kurzfristig in 2017 gefährdet.

Auf Basis der laufenden Gespräche mit potenziellen Partnern geht der Vorstand derzeit davon aus, eine deutliche Reduzierung der Barhinterlegung für Avalbürgschaften erreichen zu können. Aufgrund der Auskunft des Kunden CNBM geht der Vorstand weiterhin von dessen Erfüllung der vertraglichen Pflichten und damit vom Erhalt der Anzahlung für den zweiten Fabrikstandort innerhalb des ersten Halbjahres 2017 aus.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Bilanz

zum 31. März 2017 und 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.03.2017	31.12.2016
	[Mio. €]	[Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19,4	18,5
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel	14,7	21,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,6	7,8
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	4,2	2,2
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6,5	8,6
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	15,3	18,6
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9,0	7,8
Unfertige Erzeugnisse	13,4	14,2
Summe Vorräte	22,4	22,0
Summe kurzfristiges Vermögen	71,8	80,1
Sachanlagen	4,7	4,8
Aktivierte Entwicklungskosten	3,5	3,3
Geschäfts- oder Firmenwert	6,7	6,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,2	0,2
Latente Steueransprüche	1,1	1,1
Summe langfristiges Vermögen	16,2	16,1
Summe Aktiva	88,0	96,2

PASSIVA

	31.03.2017	31.12.2016
	[Mio. €]	[Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13,8	10,1
Erhaltene Anzahlungen	1,2	1,4
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	14,1	30,4
Verbindlichkeiten aus der Begebung von Darlehen	3,8	0,0
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	0,5	0,4
Sonstige Verbindlichkeiten	8,8	8,5
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	1,5	1,6
Sonstige Rückstellungen	1,7	1,7
Summe kurzfristige Schulden	45,4	54,1
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	12,0	12,0
Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	4,0	4,2
Pensionsrückstellungen	13,8	13,8
Summe langfristige Schulden	29,8	30,0
Summe Schulden	75,2	84,1
Gezeichnetes Kapital	8,1	8,1
Kapitalrücklage	10,4	10,4
Rücklagen	4,0	4,1
Verlustvortrag	-10,4	-11,3
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	12,1	11,3
Nicht beherrschende Anteile	0,7	0,8
Summe Eigenkapital	12,8	12,1
Summe Passiva	88,0	96,2

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2017 und 2016

	01.01. - 31.03.			
	2017		2016	
	[Mio. €]	[%]	[Mio. €]	[%]
Umsatzerlöse (brutto)	26,1	100,8	14,1	101,4
Erlösschmälerungen und Vertriebs Einzelkosten	-0,2	-0,8	-0,2	-1,4
Umsatzerlöse (netto)	25,9	100,0	13,9	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-18,1	-69,9	-11,6	-83,5
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	7,8	30,1	2,3	16,5
Forschung und Entwicklung	-1,3	-5,0	-1,9	-13,7
Vertrieb und Kundenservice	-2,9	-11,2	-2,8	-20,1
Allgemeine Verwaltung	-2,3	-8,9	-2,3	-16,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,3	-1,2	-0,3	-2,2
Sonstige betriebliche Erträge	0,4	1,5	0,4	2,9
Ergebnis aus Restrukturierung	0,0	0,0	-1,2	-8,6
Summe betriebliche Aufwendungen	-6,4	-24,7	-8,1	-58,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	1,4	5,4	-5,8	-41,7
Finanzerträge	0,0	0,0	0,1	0,7
Finanzierungsaufwendungen	-0,5	-1,9	-1,4	-10,1
Ergebnis vor Steuern	0,9	3,5	-7,1	-51,1
Steueraufwand/-ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
Periodenergebnis	0,9	3,5	-7,1	-51,1
davon entfallen auf :				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	0,9		-7,1	
nicht beherrschende Anteile	0,0		0,0	
	[€]		[€]	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	0,11		-23,22	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in EUR)	0,11		-23,22	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	8.087.752		305.814	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	8.087.752		305.814	

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2017 und 2016

	01.01. - 31.03.	
	2017 [Mio. €]	2016 [Mio. €]
Periodenergebnis	0,9	-7,1
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Derivative Finanzinstrumente	0,0	0,4
Wechselkursdifferenzen im laufendem Jahr	-0,2	-0,4
Summe der direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge	-0,2	0,0
Gesamtergebnis	0,7	-7,1
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	0,8	-7,1
nicht beherrschende Anteile	-0,1	0,0

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 31. März 2017 und 2016

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen		Verlustvortrag				Summe
			Währungs- umrechnungs- rücklage [Mio. €]	Rücklage aus Sicherungs- geschäften [Mio. €]	Finanzmathe- matische Gewinne und Verluste aus Pensions- zusagen [Mio. €]	Sonstige Gewinn- rücklagen [Mio. €]			
Stand zum 1. Januar 2016	48,9	2,1	4,0	0,0	-4,2	-73,2	-22,4	0,9	-21,5
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-7,1	-7,1	0,0	-7,1
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,4	0,4	0,0	-7,1	-7,1	0,0	-7,1
Stand zum 31. März 2016	48,9	2,1	3,6	0,4	-4,2	-80,3	-29,5	0,9	-28,6
Stand zum 1. Januar 2017	8,1	10,4	4,1	0,0	-5,7	-5,6	11,3	0,8	12,1
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	0,9	0,0	0,9
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,9	0,8	-0,1	0,7
Stand zum 31. März 2017	8,1	10,4	4,0	0,0	-5,7	-4,7	12,1	0,7	12,8

SINGULUS TECHNOLOGIES-Konzern

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. März 2017 und 2016

	01.01. - 31.03.			
	2017		2016	
	[Mio. €]		[Mio. €]	
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis		0,9		-7,1
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen				
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	0,5		0,6	
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,2		0,6	
Finanzergebnis	0,5		1,3	
Steuerergebnis	0,0		0,0	
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,0		-0,6	
Veränderung der Fertigungsaufträge	-18,2		-0,3	
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	1,9		2,2	
Veränderung der Vorräte	-0,3		0,9	
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,6		-4,1	
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	0,1		0,0	
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-0,2		1,1	
Veränderung der Rückstellungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	-0,2		-1,4	
Veränderung weiterer Rückstellungen	-0,1		-0,1	
Gezahlte Zinsen	-0,1		-0,1	
Erhaltene Zinsen	0,0		0,1	
Gezahlte Ertragsteuern	0,0		-0,1	
		-9,3		0,1
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		-8,4		-7,0

	01.01. - 31.03.			
	2017		2016	
	[Mio. €]		[Mio. €]	
Cashflow aus dem Investitionsbereich				
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-0,5		-0,1	
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,1		-0,1	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		-0,6		-0,2
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich				
Auszahlungen für Anleihezinsen	-0,2		0,0	
Einzahlungen für die Aufnahme von Darlehen	3,8		0,0	
Veränderung der verfügbaren beschränkten Finanzmittel	6,3		1,1	
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		9,9		1,1
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		0,9		-6,1
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen		0,0		-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes		18,5		19,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes		19,4		12,8

Anhang zum Zwischenabschluss

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2017 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 11. Mai 2017 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angaben in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. März 2017 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden. Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisier-

barkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2016. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2016 veröffentlicht.

„Der Zwischenabschluss ist unter der Going Concern Prämisse aufgestellt. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG ist davon überzeugt, dass es ihr gelingen wird, alle ihre fälligen Zahlungsverpflichtungen innerhalb der nächsten zwölf Monate zu erfüllen. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG geht dabei mit überwiegender Wahrscheinlichkeit davon aus, dass insbesondere die Zahlungen aus den Lieferverträgen des Großauftrags planmäßig geleistet werden. Des Weiteren verweisen wir auf die Ausführungen „Risikobericht“ im Zwischenlagebericht.“

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 31. März 2017 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt zwei inländische und zwölf ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Im Berichtszeitraum wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Fertigungsaufträgen gliedern sich zum 31. März 2017 wie folgt auf:

	31.03.2017	31.12.2016
	Mio. €	Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	6,0	9,3
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	4,2	2,2
Abzüglich Wertberichtigungen	-1,4	-1,5
	8,8	10,0

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungsaufwendungen, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 31. März 2017 bei 3,5 Mio. € (31. Dezember 2016: 3,3 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung unserer Produkte betragen in den ersten drei Monaten 2017 insgesamt 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017 wurden 0,1 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum Ende des Berichtsquartals auf 14,1 Mio. € (31. Dezember 2016: 13,4 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Miet- und Leasingverpflichtungen (13,0 Mio. €). Dem Vorstand sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

Geografische Informationen per März 2017	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	23,4	0,2	2,2	0,3	0,0
Bestimmungsland	1,7	1,8	3,3	19,2	0,1

Geografische Informationen per März 2016	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Südamerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	10,2	0,1	3,0	0,8	0,0
Bestimmungsland	1,4	1,4	9,0	2,1	0,2

Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebseinzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der ordentlichen Hauptversammlung sowie die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des ersten Quartals 2017 sind neben den Forschungsaufwendungen und den nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen weiterhin planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) enthalten.

Ergebnis aus Restrukturierung

Diese Aufwendungen betrafen im Vorjahresberichtszeitraum im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten sowie die Kosten der Gläubigerversammlung und der außerordentlichen Hauptversammlung im Rahmen der Anleiherestrukturierung.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfasster Finanzinstrumente nach Klassen.

	Bewertungs- kategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		31.03.2017 Mio. €	31.12.2016 Mio. €	31.03.2017 Mio. €	31.12.2016 Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente **	L&R	19,4	18,5	19,4	18,5
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel **	L&R	14,7	21,0	14,7	21,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen **	L&R	4,6	7,8	4,6	7,8
Forderungen aus Fertigungsaufträgen **	L&R	4,2	2,2	4,2	2,2
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung *	FLAC	12,5	12,4	11,1	9,6
Verbindlichkeiten aus der Begebung von Darlehen **	FLAC	3,8	-	3,8	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **	FLAC	13,8	10,1	13,8	10,1
Summe	L&R	42,9	49,5	42,9	49,5
Summe	FLAC	30,1	22,5	28,7	19,7

* Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wurde, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 1 eingeordnet.

** Die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert wurden, basierend auf den Inputfaktoren der verwendeten Bewertungstechniken, als beizulegender Zeitwert der Stufe 2 eingeordnet.

Erläuterung der Abkürzungen:

L&R: Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

FLAC: Financial Liabilities Measured at Amortised Cost (Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden)

Beizulegender Zeitwert

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte. Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Zinsparameter.

Als Bewertungskurs für die abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden für Kassavaluta die EZB-Referenzkurse und für Terminvaluta die gültigen Terminbewertungskurse der jeweiligen Geschäftsbank verwendet. Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Anleihe entspricht dem Börsenkurs zum Abschlussstichtag zuzüglich des Buchwertes der abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten zum Stichtag. Das maximale Kreditrisiko wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden reflektiert.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten,

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind,

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2017	31.03.2016
	Mio. €	Mio. €
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	0,0	0,1
Finanzierungsaufwendungen aus der Anleihebegebung	-0,3	-1,2
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen	-0,1	0,0
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	-0,1	-0,2
	-0,5	-1,3

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt. Verwässerungseffekte waren im Berichtsquartal sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Verbindlichkeiten aus der Begebung von Darlehen

Die Gesellschaft hat im März 2017 ein Darlehen in Höhe von 4,0 Mio. € von einem Aktionär und Anleihegläubiger aufgenommen. Das Darlehen steht im Zusammenhang mit den Anleihebedingungen § 8 (a) (iv) in Verbindung mit § 3 (e). Demnach ist es der Gesellschaft gestattet, Finanzverbindlichkeiten in Form eines Darlehens von bis zu 4,0 Mio. € aufzunehmen. Dabei werden die Anleihesicherheiten ebenfalls zur Besicherung des Darlehens verwendet. Diese ist vorrangig im Verhältnis zu den Anleihegläubigern. Die Laufzeit des Darlehens beträgt ein Jahr, die Effektivverzinsung 9,23 % pro Jahr.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen: Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Dr.-Ing. Lechnitz hielt zum 31. März 2017 insgesamt 245 Stück Aktien der Gesellschaft.

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	31.03.2017
	Stück
Dr.-Ing. Stefan Rinck, CEO	122
Markus Ehret, CFO	43
	165

Bilanzeid

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im Mai 2017

Der Vorstand

Auf einen Blick –

Konzern-Kennzahlen für das erste Quartal
2015-2017

		2015	2016	2017
Umsatz (brutto)	Mio. €	12,6	14,1	26,1
Auftragseingang	Mio. €	62,8	10,4	9,1
Auftragsbestand (31.03.)	Mio. €	64,2	22,9	92,9
EBIT	Mio. €	-5,9	-5,8	1,4
EBITDA	Mio. €	-5,0	-5,2	1,9
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-7,0	-7,1	0,9
Periodenergebnis	Mio. €	-6,9	-7,1	0,9
Operating-Cashflow	Mio. €	5,7	-7,0	-8,4
Eigenkapital	Mio. €	13,5	-28,6	12,8
Bilanzsumme	Mio. €	133,7	82,2	88,0
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	2,6	2,7	2,1
Mitarbeiter (31.03.)		345	336	315
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		305.814	305.814	8.087.752
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-22,56	-23,22	0,11

Unternehmenskalender

Mai 2017	12.05.	Zwischenbericht Q1/2017
Juni 2017	20.06.	Ordentliche Hauptversammlung 10.30 Uhr, Gebäude der DVFA Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management GmbH, Mainzer Landstraße 37, 60329 Frankfurt am Main
August 2017	11.08.	Halbjahresbericht 2017
November 2017	09.11.	Zwischenbericht Q3/2017

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-0
Fax +49 6188 440-110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
investor.relations@singulus.de